

Verstärkte Kontrollen von Westberliner Bürgern durch Westberliner Zoll

6. Oktober 1964

Einzelnformation Nr. 851/64 über verstärkte Kontrollen von Westberliner Bürgern, die mit Passierschein in das demokratische Berlin einreisen, durch den Westberliner Zoll

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 950, Bl. 1 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Ulbricht, Honecker, Stoph – MfS: Ablage.

Nach vorliegenden Hinweisen werden seit 3.10.1964 durch die Westberliner Zollangehörigen auf westlicher Seite der KPP Sonnenallee, Oberbaumbrücke und Chausseestraße verstärkt Westberliner Bürger kontrolliert, die mit Passierschein in das demokratische Berlin einreisen wollen.

An den genannten Westberliner KPP wurden die Westberliner Bürger in die Zollbaracken verwiesen und dort intensiven Kontrollen unterzogen. Dabei wurden – entgegen dem sonstigen Kontrollablauf – die Personalangaben der Personalausweise und Passierscheine überprüft und schriftlich festgehalten. Weiter wurden der Grund und die Zeitdauer des Verwandtenbesuches sowie die Personalien der im demokratischen Berlin wohnhaften Verwandten registriert. Bei Fahrzeugbesitzern wurden Fahrzeugtyp, polizeiliches Kennzeichen und Farbe des Kfz erfasst und teilweise der Pkw durchsucht.